



LANDKREIS
BÖBLINGEN

Mit
21
Gutscheinen

Klima Sparbuch

Landkreis Böblingen 2023/24



- › **Klimatipps** für den ökofairen Alltag
- › **Attraktive Gutscheine**, u. a. 100 Euro Rabatt auf Garagen- und Carportbegrünungen

Klima Sparbuch

Landkreis Böblingen 2023/24

Klima schützen & Geld sparen








Herausgegeben vom Landkreis Böblingen und dem oekom e.V.

Inhalt

Grußwort	3
Nachhaltigkeit	4
Aktiv für den Klimaschutz	5
Energieagentur Landkreis Böblingen	6
Der ökologische Fußabdruck	8
Lexikon der Nachhaltigkeit	10
Die 10 wirkungsvollsten Klimatipps	12

Klimatipps

 Gesünder essen und genießen	14
 Bewusster leben und konsumieren	34
 Nachhaltig unterwegs sein	50
 Grüner und schöner wohnen	64
 Ökologisch bauen und renovieren	78
Klimagutscheine	94

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,



Klima- und Energiekrise sind die größten Herausforderungen unserer Zeit. Dabei sind Klima und Energie zwei Seiten der gleichen Medaille und der Schutz des Klimas eine globale Aufgabe, deren Umsetzung auf lokaler Ebene beginnt!

Als Landkreisverwaltung wollen wir als Vorbild voran gehen, indem wir erneuerbare Energien konsequent ausbauen, unsere Gebäude und Einrichtungen nach den höchsten Energieeffizienzstandards sanieren und den Landkreis-Fuhrpark sukzessive auf treibhausgasneutrale Antriebe umstellen.

Um das Klima zu schützen und Energie zu sparen, braucht es uns alle. Schon kleine Veränderungen im Alltag leisten einen Beitrag. Im vorliegenden Klimaschutzbuch erhalten Sie zahlreiche Tipps und Gutscheine, mit denen Sie Geld und CO₂ sparen. Packen wir das Thema gemeinsam an und übernehmen wir Verantwortung für die Zukunft unseres Landkreises und für kommende Generationen!

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "R. Bernhard". The signature is fluid and cursive, written over a light blue horizontal line.

Roland Bernhard
Landrat

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit im Landkreis Böblingen

Nachhaltigkeit steht für die Einheit von Klima- und Umweltschutz, sozialer Gerechtigkeit und nachhaltigem Wirtschaften. In all diesen Bereichen sind Städte, Gemeinden und Landkreise aktiv. Für eine nachhaltige Entwicklung sind Kommunen daher besonders wichtig: Sie sorgen für bezahlbare und zeitgemäße Energie, belastbare Infrastruktur, lokale Gesundheitsversorgung oder gesellschaftlichen Zusammenhalt. Und sie können innovative und praxisbezogene Lösungen für weltweite Herausforderungen finden.

Auch der Landkreis Böblingen leistet seit vielen Jahren wertvolle Beiträge zu nachhaltiger Entwicklung. Dabei orientiert er sich an der Agenda 2030 der Vereinten Nationen und ihren 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs).

2022 wurde der erste Nachhaltigkeitsbericht des Landkreises Böblingen veröffentlicht, 2023 folgt eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie. Nachhaltigkeit geht nur gemeinsam. Deshalb brauchen wir alle Akteure aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft im Landkreis Böblingen – auch Sie!

lrabb.de/nachhaltigkeit



Aktiv für den Klimaschutz

Klimaneutralität im Landkreis Böblingen

Der Landkreis Böblingen hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2040 klimaneutral zu sein. Wie das gelingen kann, wird mit der Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes in verschiedenen Szenarien aufgezeigt. Die Fortschreibung startet im Februar 2023 und beinhaltet einen breiten Beteiligungsprozess durch Bürger und Akteure.



Klimafolgenanpassung

Während die Klimaschutzmaßnahmen zur Einsparung von Treibhausgasen beitragen, zielt die Klimafolgenanpassung auf die Minderung der unausweichlichen Folgen der Klimakrise ab. Der Landkreis unterstützt seine Kommunen dabei, gesundheitliche, ökonomische und ökologische Auswirkungen möglichst gering zu halten.

Auszeichnungen

Für sein Klimaschutzengagement wurde der Landkreis Böblingen mehrfach ausgezeichnet. Zuletzt erhielt er im Jahr 2021 – zum dritten Mal in Folge – den European Energy Award in Gold für besonders vorbildlichen Klimaschutz.

Mehr zum Thema finden Sie unter [lrabb.de/Klima](https://www.lrabb.de/Klima) und [lrabb.de/Klimaanpassung](https://www.lrabb.de/Klimaanpassung).



Gesünder essen und genießen

Wir verbringen rund fünf Jahre unseres Lebens mit Essen. Deshalb ist es umso wichtiger, dass sich nicht nur der Magen füllt, sondern es auch unserer Umwelt gut bekommt. Anregungen und Tipps, die Spaß und unsere Ernährung ein Stückchen nachhaltiger machen, finden Sie in diesem Kapitel.



Gutes aus der Region – Gutes für die Region

»HEIMAT – Nichts schmeckt näher« – die Regionalmarke aus dem Heckengäu und Schönbuch. Wir stehen für hochwertige Regionalprodukte, die auf kurzem Weg den Genuss auf Ihren Tisch zaubern. Gemeinsam mit unseren lokalen Erzeugern bieten wir Ihnen eine vielfältige Produktauswahl, welche dank konkreter Naturschutzmaßnahmen einen essenziellen Beitrag zum Erhalt der herrlichen Kulturlandschaft leistet.

Mit jedem Kauf unserer HEIMAT-Erzeugnisse unterstützen Sie, gemeinsam mit uns, die regionalen Wertschöpfungen und fördern gleichzeitig die Biodiversität der hiesigen Region.

Neugierig geworden? Besuchen Sie uns unter heimat-laedle.de.

Einen passenden Gutschein finden Sie auf S. 101.





Unverpackt einkaufen

Eigene Behälter für den Einkauf mitbringen – was früher im Krämerladen ganz normal war, ist heutzutage eher unüblich. Doch immer mehr Menschen möchten unnötigen Müll vermeiden, und so wird der Einkauf ohne Verpackungen gerade wieder zum Trend. Packen Sie also einen eigenen Beutel für den Bäcker oder eine Dose für die Frischetheke ein. Im Supermarkt können Sie bevorzugt zu Gemüse und Obst ohne Plastikverpackung greifen. Ganz ohne unnötige Verpackungen kaufen Sie in Unverpacktläden ein:

- **Aidlingen/Holzgerlingen:** »Overpackts« (keine-verpackung.de)
- **Herrenberg:** »Ganz Ohne«, Seestr. 38 (ganz-ohne.de)
- **Renningen:** »Unverpackt Renningen«, Hauptstr. 26 (unverpackt-renningen.de) Hierzu finden Sie einen Gutschein auf S. 103.



Wer von zuhause aus unverpackt einkaufen möchte, findet auf gerneohne.de einen Unverpackt-Onlineshop. Weitere Infos rund um das Vermeiden von (Verpackungs-)Müll: awb-bb.de/vermeiden.



Bewusster leben und konsumieren

Hier gilt: Weniger ist mehr. Wenn Sie nur kaufen, was Sie wirklich brauchen, sparen Sie nicht nur Geld, Platz und Energie, sondern schonen auch das Klima. Außerdem macht es Spaß, Dinge zu tauschen, zu verschenken und zu reparieren, anstatt sie zu entsorgen. Welche ressourcenschonenden und damit klimafreundlichen Alternativen es im Landkreis Böblingen gibt, erfahren Sie in diesem Kapitel.



Reparieren statt wegwerfen

Wussten Sie eigentlich, wie ein Rührgerät von innen aussieht? Indem wir Dinge reparieren, lernen wir sie wertzuschätzen und sparen Geld sowie Rohstoffe für Neuanschaffungen. In Repair Cafés können alle unter fachkundiger Anleitung kaputte Radios, defekte Staubsauger oder andere Gegenstände so gut wie möglich reparieren. Das macht nicht nur Spaß und bringt vielleicht interessante Kontakte, man lernt auch neue Fertigkeiten im Umgang mit Werkzeugen und Maschinen.

REPAIR CAFÉS IN IHRER REGION

aktuelle Termine unter: reparatur-initiativen.de

Repair Café Böblingen-Sindelfingen, Friedrich-List-Str. 69,
info@repaircafe-bb-sifi.de, repaircafe-bb-sifi.de

Repair Café Leonberg, Neuköllner Str. 5, repair-leonberg.de

Repair Café Rutesheim, Pforzheimer Str. 1
albrecht.beck@arcor.de

Repair Café Waldenbuch, Im Aichgrund 2
interessenboerse-wabu@gmx.de,
repaircafe-wabu.de

Repair Café Weil der Stadt, Kirchgrabenstr. 7,
umweltteam.merklingen@gmail.com

BEISPIEL:

Reparieren statt Wegwerfen spart bis zu **24 kg CO₂** pro Reparatur.



Und wenn Sie einen Termin verpasst haben, finden Sie unter ifixit.com auch kostenlose Schritt-für-Schritt-Reparaturanleitungen. Weitergehende Infos gibt es auch unter verschenkenundmehr.de, Suche »ReUse«.



Schnake, Stechmücke & Co.

Stechmücken sind lästig, da sind wir uns einig. Heimische Arten übertragen in der Regel keine gefährlichen Krankheiten, Mückenstiche sind trotzdem unangenehm. In Folge der Erderwärmung fühlen sich immer mehr tropische Insektenarten bei uns wohl und können unerwünschte Krankheitserreger übertragen wie z.B. Malaria, Gelbfieber oder Zika.

Wie kann man sich daher vor Mückenstichen schützen?

Um weniger anziehend auf die Stechmücken zu wirken, sollten süßliche Gerüche vermieden werden. Mücken machen dabei übrigens keinen Unterschied zwischen Körper- bzw. Schweißgeruch und süßlich riechenden Parfums. Zu Hause gilt: Stehendes Wasser abdecken oder ganz vermeiden, damit keine Brutstätten entstehen. Wer auf Nummer sicher gehen will, besorgt sich Moskitonetze und Fliegengitter. Aber auch so manche Pflanze hilft, Insekten fernzuhalten wie z.B. Lavendel oder Pfefferminz. Auch um einige Gerüche machen Stechmücken lieber einen Bogen. Dazu zählen Bergamotte, Sandelholz, Zitrone, Zimt, Eukalyptus oder Zeder. Eine Anleitung, wie Sie selbst ein Anti-Mücken-Spray mit ätherischen Ölen herstellen

können gibt es unter utopia.de/ratgeber, Suche »Mückenspray«.





Nachhaltig unterwegs sein

Klimaschonend, kostengünstig und trotzdem flexibel unterwegs sein? Im Landkreis Böblingen bieten sich hierfür zahlreiche Möglichkeiten! Denn für den Klimaschutz müssen wir das Rad nicht neu erfinden, nur öfter nutzen! Auch interessant: Sharing-Angebote, E-Mobilität und ein gut ausgebauter ÖPNV.

Satteln Sie Ihren Drahtesel!

Der Landkreis Böblingen ist Mitglied der »Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg (AGFK-BW) e.V.« und investiert seit Jahren in den Ausbau der Radinfrastruktur. Ein Ergebnis dieses Engagements ist der erste Radschnellweg Baden-Württembergs zwischen Böblingen/Sindelfingen und Stuttgart. Auf acht Kilometern können Pendlerinnen und Pendler, aber auch alle anderen, stressfrei nach Stuttgart und zurück radeln.

Maximal flexibel und mobil sind Sie mit dem Bikesharing-Angebot »RegioRad Stuttgart«. Egal, ob Sie ein Rad brauchen, um schnell noch die Bahn zu erwischen oder ein Lasten-Pedelec, um den Wocheneinkauf heimzuschaffen. Laden Sie sich die »RegioRad-Stuttgart«-App herunter und schon können Sie – gegen Gebühr – losradeln. Für Personen, die eine polygoCard besitzen, sind die ersten 30 Minuten kostenlos. Und das Beste daran: RegioRäder finden sich inzwischen (fast) überall. Wo genau sehen Sie in der App oder unter regioradstuttgart.de.

Jede Menge Beteiligungsmöglichkeiten rund ums Rad bieten diverse Vereine, wie der Radsportverein »Frisch auf« Öschelbronn, die Radfahrvereine Gärtringen, Altdorf, Böblingen, Schönaich oder Nufringen, sowie Initiativen, z.B. die Agenda Gruppe »Radfahren und Wandern« in Holzgerlingen und die »AG Pro Rad« in Rutesheim. Auch den Ortsvereinen des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs e. V., kurz ADFC, können Sie sich anschließen.

Weitere Angebote finden Sie auf labb.de/radverkehr.

Kunst und Natur – SCULPTOURA

Mit dem Rad in die Kunstgalerie, das geht nicht. Aber Kunst in die Natur holen, das geht: Entdecken Sie auf 40 Kilometern über 60 Skulpturen aus verschiedenen Materialien und von verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern sowie die Natur des Heckengäus, des Würmtals und der Schönbuchlichtung zwischen Waldenbuch und Weil der Stadt. Wenn Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, starten Sie am besten in Weil der Stadt. Dorthin kommen Sie problemlos mit der S6. Für den Rückweg können Sie entweder zehn Kilometer vor Waldenbuch in Holzgerlingen die Schönbuchbahn nehmen oder Sie fahren von Waldenbuch noch einen Schlenker nach Dettenhausen und steigen dort in die Schönbuchbahn ein. Informationen zur Strecke sowie Variationen finden Sie unter schoenbuch-heckengaeu.de/tipp/sculptoura. Bestimmungen zur Mitnahme von Fahrrädern im ÖPNV finden Sie unter vvs.de/mitnahme-von-fahraedern.






natürlich oekom!

Mit diesem Klimaspargbuch halten Sie ein echtes Stück Nachhaltigkeit in den Händen.

- 100 % Recyclingpapier
- mineralölfreie Druckfarben
- Verzicht auf Plastikfolie
- Kompensation aller CO₂-Emissionen
- kurze Transportwege – in Deutschland gedruckt

Weitere Informationen unter natuerlich-oekom.de
und #natuerlichoeokom



Wenn Sie dieses Klimaspargbuch gelesen haben und nicht mehr benötigen, dann schenken Sie ihm doch weitere Leben: Stellen Sie es in den nächsten öffentlichen Bücherschrank, verschenken Sie es weiter oder teilen Sie es mit Ihren Liebsten.



Grüner und schöner wohnen

Ein gemütliches Zuhause ohne hohe Energiekosten? Oft sind es die kleinen Maßnahmen, wie das vollständige Ausschalten von Geräten, die Geldbeutel und Klima schonen. Wenn Sie außerdem beim Neukauf von Geräten die Energieeffizienz mitbedenken, ist schon einiges erreicht.

Torffrei im Garten

30 % des erdgebundenen CO₂ sind in Mooren gespeichert. Sie gleichen so eine gewaltige Menge der weltweiten CO₂-Emissionen aus – doppelt so viel wie Wälder. Um zum Erhalt von Mooren beizutragen, verwenden Sie am besten Blumenerde ohne Torf. Infos dazu hat z. B. der BUND (bund-bawue.de) zusammengestellt.

Kompostieren Sie Ihre Küchen- und Gartenabfälle. Wer nicht kompostieren kann oder möchte, sollte organische Abfälle über die grüne Biotonne entsorgen. Daraus wird in Kompostier- und Vergärungsanlagen hochwertiger Kompost hergestellt, den man als Bodenverbesserer wieder im Garten einsetzen kann. So schließt sich der natürliche Kreislauf. In einer Vergärungsanlagen werden zusätzlich Strom und Wärme aus dem entstehenden Biogas erzeugt, das so fossile Brennstoffe ersetzt.

Projekt »Insektenfreundliche Kommune«

Blühende Gärten, Balkone und Grünflächen bieten vielen Insekten wertvolle Nahrungs- und Nistplätze. Doch wie sieht so ein bestäuberfreundlicher Garten konkret aus? Was können Gemeinden oder Privatpersonen für den Insektenschutz tun und schaden Schottergärten unseren wilden Bienen? Mit Aktionen zu diesen und vielen weiteren Fragen startet das Projekt des Landschaftserhaltungsverbands Böblingen und des Landkreis Böblingen 2023 ins vierte Jahr. Informationen zu den Veranstaltungen und Angeboten finden Sie unter levbb.de/insektenfreundliche-kommune.





Wohnen 2.0

Alleinstehenden Menschen stehen im deutschlandweiten Durchschnitt 68 Quadratmeter zur Verfügung – ganz schön viel Platz. Nicht alle können und wollen auf Dauer allein wohnen und es gibt gute Argumente für gemeinschaftliches Wohnen: Man spart Platz und Geld, kann einander unterstützen und wird nicht so schnell einsam. Eine Möglichkeit des Zusammenwohnens ist das **Mehrgenerationenhaus**. Dabei wohnen Seniorinnen und Senioren, Singles, junge Familien u.v.m. zusammen. Alle haben zwar ihre eigene Wohnung, aber das Mehrgenerationenhaus bietet ausreichend Räume zum Zusammentreffen und Austausch. Im Kreis Böblingen gibt es bereits mehrere solcher Vorzeigeprojekte: Die Mehrgenerationenhäuser »Weitblick« und »StadtWerk« in Herrenberg, »lichtbau« in Holzgerlingen und das Mehrgenerationenhaus in Renningen. Das Besondere daran: Der ökologische Aspekt wird direkt mitgedacht. Sei es durch Passivbauweise, Solarthermie, Photovoltaik oder gar ein hauseigenes Repair-Café (mehr dazu auf S. 39).

Eine weitere interessante Form des Miteinanders ist das »Wohnen für Hilfe«. Es ermöglicht jungen Menschen gegen Hilfe bei meist älteren Mitmenschen zu wohnen. Mehr dazu unter [mitwohnen.org](https://www.mitwohnen.org). Auch eine Wohngemeinschaft ist eine Möglichkeit des Zusammenlebens und keinesfalls nur für Studierende in dicht bewohnten Universitätsstädten geeignet.



Ökologisch bauen und renovieren

Durch kleine und große Veränderungen rund ums Haus können Sie nicht nur die Wohlfühlatmosphäre in Ihrem Zuhause steigern, sondern sogar Geld sparen. Und ganz nebenbei schützen Sie noch das Klima. Wie? Das erfahren Sie auf den folgenden Seiten.



BEISPIEL:

Sparen Sie (im Vergleich zum Durchschnitt) **2t CO₂** ein, wenn Sie in einem Passivhaus und auf 20 qm weniger wohnen.



Lebe aktiv – wohne passiv

Neubauten sind zwar notwendig, aber nicht unbedingt ökologisch. Ressourcen wie langsam knapp werdender Sand oder klimaschädlicher Zement werden für das Bauen verwendet. Es besteht jedoch die Möglichkeit, ein Haus so zu errichten, dass der Energiebedarf während der Nutzungsdauer auf ein Minimum reduziert wird. Ein Passivhaus kommt dank verschiedener baulicher Maßnahmen wie kluge Dämmung und Kombination von Lüftungs- und Heiztechnik ohne klassische Heizung aus. Dadurch sparen Passivhäuser bis zu 75 % Heizwärme im Vergleich zu einem durchschnittlichen Neubau. Die höheren Investitionskosten von 5 bis 10 % amortisieren sich – besonders aufgrund der stark gestiegenen Heizkosten – schnell.

Übrigens: Sie können Ihr schon gebautes Haus auch mit Passivhaus-Komponenten modernisieren lassen! Für mehr Informationen besuchen Sie z.B. passiv.de. Infos zu Förderungen für Ihr Bau- oder Sanierungsprojekt finden Sie auf S. 86/87.



Schaffe, schaffe, Häusle baue ...

... aber bitte aus nachhaltigen Baustoffen! Neben nachwachsenden Rohstoffen wie Holz aus der Region sind das vor allem recycelte Baustoffe. Im Gegensatz zu ersterem hat deren Verwendung den Vorteil, dass für sie keine neuen Ressourcen gewonnen werden müssen und gleichzeitig die Menge der Bauabfälle verringert wird. 6,33 Millionen Tonnen Bau- und Abbruchabfälle fielen 2021 in Baden-Württemberg an. Bisher wird davon nur ein kleiner Teil recycelt, der wesentlich größere (83 %) wird nicht weiterverwertet und landet auf der Deponie.



Beim Recycling wird der Bauschutt in unterschiedliche Bestandteile sortiert, in Aufbereitungsanlagen mechanisch zerkleinert und nach Korngröße gesiebt. Das entstehende Granulat erfüllt die geltenden Sicherheits- und Umweltstandards und kann im Straßen- und Erdbau eingesetzt oder zu Beton verarbeitet werden.

Auf [restado.de](https://www.restado.de) können Sie recycelten Beton aus Ihrer Umgebung anfragen. Sie finden dort aber auch Secondhand-Bodenplatten, -Dachziegel, -Balken und -Bretter, -Ziegelsteine, -Türen, -Fenster und vieles mehr.

IMPRESSUM

Herausgeber: Landkreis Böblingen sowie der oekom e.V. – Verein für ökologische Kommunikation



oekom e.V.
Verein für ökologische Kommunikation

© 2023 oekom verlag, München

oekom – Gesellschaft für ökologische Kommunikation mbH

Waltherstraße 29, 80337 München

Idee und Konzept: oekom e.V.

Projektleitung: Annalisa Mornhinweg (Landkreis Böblingen), Alicia Walter (oekom verlag)

Projektmitarbeit: Ines Reinwald (oekom verlag)

Gestaltung und Satz: Diana Schmidt (pfadfinderin.com)

Umschlaggestaltung und Illustration: Ulrike Huber (uhu-design.de)

Druck: Aumüller Druck GmbH & Co. KG, Regensburg

Alle Rechte vorbehalten

Printed in Germany

Die Herausgeber übernehmen keine rechtliche Verantwortung für den Inhalt der aufgeführten Web-links sowie für die Richtigkeit der CO₂-Angaben.

Bei der Berechnung der CO₂-Werte in diesem Buch wurden CO₂-Äquivalente wie Methan oder Lachgas berücksichtigt.

Bildnachweise: Landkreis Böblingen (3, 54, 57), Energieagentur Landkreis Böblingen (7), Anita Mertz (9), Diana Schmidt (10), Anonym (17), Unverpackt Renningen (29), AWB_Fa_ReCup GmbH (30), REBOWL (31), Christoph Koestlin (36), NABU Sindelfingen-Böblingen und Umgebung (43), Marion Brandstädter (44), Andreas Sporn (53, 56), Michael Immenschuh (55), VVS GmbH (58), Stadt Böblingen (60, 70), NaKoMo/Andreas Schimanski (62), Stefanie Reiss (70), Vera Lorenz (74), Wolfgang Faißt (81); **AdobeStock:** RicardoSM (4), Pixel-Shot (8, 85), Parradee (10), New Africa (11, 80), jchizhe (14), BestForYou (19), Mikhailov Studio (22), Jiri Hera (24), sergiophoto (27), vaaseenaa (28), Alexander Raths (32), erphotographer (40), Zarya Maxim (40), LIGHTFIELD STUDIOS (45), Asier (47), amix-studio (48), nito (49), AntonioDiaz (50), Robert Kneschke (52), Christian Müller (61), fderib (63), Photographee (64), Aamon (66), Eisenhans (68), Krakenimages.com (71), Magryt (72), schulzie (76), Halfpoint (77), sommart (78), Mediaparts (82), schulzfoto (83), Dario Sabljak (84), tuk69tuk (86), Ingo Bartussek (89), weixx (91), Sevda Ercan (92), suze (93); **Pixabay:** jplenio (12); **Unsplash:** Shanna Camilleri (34), rawpixel (46); **The Noun Project:** Herbert Spencer (38), Loudoun Design Co. (38), Sergey Demushkin (38), Adrien Coquet (38), Andrejs Kirma (38) ahmad (38), Atif Arshad (38)

Lassen Sie sich nachhaltig inspirieren!

Wie wir uns kleiden, was wir essen, wie wir wohnen, wo wir unsere Freizeit verbringen und womit wir uns fortbewegen – viele unserer alltäglichen Entscheidungen haben Einfluss auf das Klima. Das zweite Klimaspargbuch des Landkreises Böblingen lädt mit praktischen Tipps dazu ein, den Alltag klimafreundlicher zu gestalten.

Neben nützlichen Tipps laden 21 Gutscheine zum Ausprobieren lokaler Produkte und Dienstleistungen ein. Vom unverpackten Einkauf über Secondhand-Kleidung bis zur kostenlosen Gartenberatung – die nachhaltigen Angebote im Landkreis Böblingen sind vielfältig.

Erfahren Sie mehr unter
klimaspargbuch.de

 **oekom**